

Bleed Through Soiled Document Plastic Covered Document

ältesten der fünf Hauptkirchen. An-
meldungen erfolgen im Oberältesten
Mühlendamm.
Reineke Reinkens Gotteswohnun-
gen, Alexanderstr. 28. Eintrittsgeld
120 M. Dr. J. M. Lappenberg, Carl Al-
fred Lappenberg, Waldemar Lappenberg,
S. S. Rosenthal-Altenhaus, Kiedort-
allee 23, siehe Vaterstädtische Stiftung
vom Jahre 1876
Abraham Philipp Schuldt-Stiftung,
Hilten, Platanenpool und Neumayrstr.
Bürgermeister Oswald, Senator Roscher,
M. O. Strokarck, Fr. A. Poppensen,
Dr. G. Petersen.
Senator Erich Solow-Stift, Schede-
strasse in Eppendorf. Senator Roscher,
Hofweg 95, Dr. C. von Dahn, Gr.
Bleichen 76. Baumeister Gustav Charles
Schwabe, Ludolfstr. 60, Senator Dr.
Carl Petersen, Godekenweg 15
Streeow-Stift, Langerehe 72/74. Für
Witwen und Jungfrauen christlicher
Religion. Eintrittsgeld von 60 M. und
geringe Miete. M. G. Amstck, Helwig-
strasse 32, L. Westphalen, Mönkeberg-
strasse 7, Bürgermeister Dr. Diestel
Vaterstädtische Stiftung vom Jahre
1876. Zweck Wohnungen gegen eine
geringe Mietezahlung bedürftigen An-
gehörigen des Hamb. Staates (zum An-
denken an die bürgerliche Gleichstellung
d. Israeliten). Stiftungsgebäude: Eichholz 48
mit 12 Wohnungen, Grabenstr. 30/31 mit
26 Wohnungen, Baust. 33 mit 25 Wohn-
ungen, Tornquiststr. 19 mit 44 Wohn-
ungen, Schede 2 mit 76 Wohnungen,
Martin Braun-Stift, Frickestr. mit 45
Wohnungen, Julius Ernst Oppenheim-
Stift, Frickestr. 26, mit 48 Wohnungen,
S. S. Rosenthal Altenhaus, Kiedortallee 23,
mit 39 Wohnungen, Alfred Belt-Stift,
Schedestr. 4, mit 34 Wohnungen. Vor-
sitzender: Max Bauer, Sprechst. nur
Mittwochs 2 1/2-3 Uhr. Bureau: Ferdinand-
strasse 63. Geschäftl. Heine Beese.
Fragebogen sind daselbst in Empfang zu
nehmen, diese sind von Beitrag
zahlenden Mitgliedern zu zeichnen.

Hieronymus Vogeler-Gotteswoh-
nungen, Böckmannstr. 47. Einkaufs-
geld von 850 M. Justizrat F. Hach in
Altona, Bahnhofstr. 46.
John R. Warburg-Stiftung v. 1888,
Bundesstr. 43. Miete von 1 bis 7 M.
wöchentlich. Bewerbungen schriftlich
an Frä. G. Wohlwill, Magdalenenstr. 12,
(= Elbe 1855, Sprechst. Mont. 5 1/2-6 1/2)
Hermann Wetken-Gotteswohnun-
gen, Mienenstrasse 5/9. Verwalter: Dr.
J. M. Lappenberg, Mönkebergstr. 7, H.
H. F. Kirsten, Dr. Bruntsch, P. Clausen
sen.
Wohnungen des Wohlfahrtsamts
in St. Georg, Hohestr. 32-64 und
Kolbergstr. 1-37. Geringe wochen-
liche Miete. Bewerbungen schriftlich
ABC-Strasse 46/47.
Wohnungen des Wohlfahrtsamts
in der Rentzelstrasse 34, Rentzels
Wohnungen, geringe wöchentliche
Miete. Meldungen schriftlich ABC Str. 46/37.

28. Sonstige.

Kapellen-Hilfsfonds, im Dezember
1881 von Bernt Jasper von Dertzen als
Stiftung errichtet, deren Zinsen den
hiesigen, innerhalb unserer evangel.
Luth. Landeskirche stehenden Kapellen
zugute kommen sollen. Im Hinblick
darauf, daß die Leistung der Stiftung
für die in Betracht kommenden vier
Kapellen leider nur eine verhältnismäßig
geringe ist, letztere aber größere Auf-
wendungen erfordern, so ist die Zu-
weisung von weiteren Mitteln durch
Legate oder Gaben bei freudigen An-
lässen sehr erwünscht. Zu deren Ent-
gegennahme sind u. a. die Verwalter
der Stiftung Edm. Th. Romberg, Immen-
hof, u. Ad. Sommer, Blumenau 22, bereit.
Frau Helene Kley-Stiftung, Stiftung
I unterstützungsbedürftige Näheren,
vorzugsweise der Weisswarenbranche.
Anmeldungen schriftlich an den Ver-
walter Ph. Krauel, Schlüterstr. 86

Volkswirtschaftliche
Institute.

Hamburger Sparcasse von 1827.

Mündelsicher laut Verordnung E. H. Senats vom 1.12. 1899.
Bank-Konto: Reichsbankhauptstelle und Vereinsbank in Hamburg.
Postcheck: Hamburg 1827
Fernspr. Alster 808-811, später Roland 8959-8962
Hauptstelle: Adolphsplatz 2 (gegenüber der Börse)
Bezirksstellen
Altstadt: Adolphsplatz 2, Rathausmühlendamm 17
Barmbeck: Bahnhofsstr. 8, St. Georg: Steindamm 103
Barmfelder Str. 3, Hammer Landstr. 206
Hamburger Str. 90, Hinter den Höfen 4
Billw. Ausschlag: Billh. Röhrendamm 113b, Hammerbrook: Neustadt 6
Eilbeck: Wandsb. Chaussee 140, St. Pauli: Schaarmarkt 12
Eimsbüttel: Lappenbergsallee 2, Rotherbaum: Kieler Str. 38/39
Eppendorf: Eppend. Landstr. 90, Winterhude: Grindelberg 28
Gärtnerstr. 52, Mühlendamm 13
Geschäftszeit 9-2 Uhr.
Annahmestellen: Langenhorn: Langenh. Chaussee 161
Farmsen: Hauptstr. 74
Geöffnet Sonntags von 6-8 Uhr.
Stahlkammern: Adolphsplatz 2, Steindamm 108 und Weidenallee 169.
Öffnet von 9-2 Uhr.
Die Sparcasse vermietet sowohl einzelne Schrankfächer als auch ganze
Schränke und nimmt Wertsachen in ihrer Silberkammer Adolphsplatz 2 in Ver-
wahrung.
Spareinlagen. Die Sparcasse nimmt Einlagen für Spar-, Mündel-, Nach-
lass-, Testaments- und Vereinsbücher in jeder Höhe entgegen. Die Rückzahlungen
erfolgen nach satzungsmässig festgesetzten Kündigungsfristen. Ohne Einhaltung
dieser Fristen leistet die Sparcasse Auszahlung nur ausnahmsweise und gegen
Abzug einer Gebühr. Die Sparbücher können in jeder beliebigen Bezirksstelle zur
Einzahlung, Eintragung von Zinsen, von Bank- und Postcheckeinlagen
nsw. vorgelegt werden.
Ueberweisungsverkehr. Ein- und Auszahlungen können auch durch
Bank, Postcheck, Postanweisung, Wertbrief oder Bankscheck geleistet werden.
Die Einlösung von Schecks geschieht kostenfrei.
Bargeldloser Verkehr. Für Kunden, die in größeren Summen über ihr
Guthaben und vorwiegend bargeldlos verfügen wollen, stellt die Sparcasse be-
sondere Bücher für bargeldlosen Verkehr aus. Der Einleger verfügt bei diesen
Büchern über sein Guthaben durch Zahlungsauftrag.
Gesperrte Sparbücher sind zu empfehlen für Kauttionen oder zur An-
sammlung von Beträgen zur Einsegnung, zum Studium, zur Aussteuer, zur Miete,
zur Instandhaltung von Gräbern. Die Bücher können auch in der Form gesperrt
werden, dass Auszahlungen nur gegen Siegelwort, Sperrmarke, gegen Vorlegung von
Ausweispapieren oder sonstigen besonderen Verbindungen vorgenommen werden.
Die Verzinsung beginnt mit dem der Einzahlung folgenden Tage und
hört auf mit dem der Auszahlung vorhergehenden Tage. Der jeweilige Zinssatz
wird durch Aushang in unseren Bezirksstellen bekanntgemacht. Für auf mindestens
8 Jahre gesperrte Sparbücher werden erhöhte Zinsen vergütet.
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Die Sparcasse
nimmt gegen Gebühr Wertpapiere in Verwaltung und Verwahrung und besorgt
die damit verbundenen Arbeiten wie Abtrennung und Einziehung der fälligen
Zins- und Anteilscheine, Erhebung neuer Zinsen und Gewinnanteilscheine, Um-
tausch von Zwischenscheinen in endgültige Stücke, An- und Verkauf von Bezugs-
rechten und Wertpapieren, Überwachung der Verlosungs- und Zeichnungslisten usw.

Darlehen gegen Hypotheken und sonstige Sicherheiten.
Grundstücke beliebt die Sparkasse im ersten Drittel des Grundstückerwerkes. Als
sonstige Sicherheiten kommen in erster Linie mündelsichere Wertpapiere in Betracht.
Verwahrung von Sparbüchern. Für auswärtig wohnende oder sich
auf Reisen befindende Einleger nimmt die Sparkasse gegen Gebühr Sparbücher
in Verwahrung und erledigt alle für diese Bücher gegebenen Aufträge, wie Über-
weisungen, Zinsschreibungen, Einlösungen von Schecks und Zinsscheinen usw.
Einlösung von Zinsscheinen. Fällige Zinsscheine von Anleihen des
Deutschen Reiches, Hamburgs und Preussens werden als Spareinlagen angenommen.
Reisekreditbriefe. Für ihre Kunden stellt die Sparkasse Reisekredit-
briefe des Deutschen Zentral-Giro-Verbandes aus. Abhebungen aus dem Kredit-
briefguthaben können gegen Vorlegung des Kreditbriefes bei fast allen deutschen
Sparkassen erfolgen.
Verwaltungsrat: Senator L. Wiesinger, Präses; Dr. M. Leo, Alphon B.
Hansen, Paul Hastedt, H. E. Wulf, Arthur F. Roding.
Direktion: Rudolf Eichhoff, 1. Direktor; Max Fritzsche, 2. Direktor.

Neue Sparcasse. Errichtet 1864.

Mündelsicher laut Verordnung Eines Hohen Senats vom 1. Dezember 1899.
Bez. Reichsbankhauptstelle. Postcheckkonto Nr. 4576.
Merkur, 4720, 4721, 4722, 4723, 763.
Börsestand: Heller 47, Sitz a.
Zentrale: Hamburg, Ferdinandstr. 5. Kassenstunden werktäglich von 9-1 Uhr
12 Geschäftsstellen (Filialen):
Barmbeck-Uhlenhorst, Hamburgstrasse 5.
Barmbeck-Markt, am Markt 65.
Billwärder Ausschlag, Billh. Röhrendamm 49, Ecke der Billh. Brückenstr.
Eilbeck, Wandsbekerchausee 228.
Eimsbüttel, Belislianostrasse 71e, Ecke der Fruchtallee.
Eppendorf, Eppendorferlandstr. 86, Ecke Schrammsweg.
Hamm, Hammerlandstr. 148.
Hönelhof, Eppendorferweg 192.
Rotherbaum, Grindelallee 172, Ecke der Rutschbahn.
St. Georg, Ecke Steindamm, Liebekerthor 20.
St. Pauli Nord, Neuer Pferdemarkt 12.
Winterhude, Mühlendamm 2.
50 Annahmestellen nehmen Einzahlungen bis A. 500 unter Garantie der Neuen
Sparcasse während des ganzen Tages entgegen.
Ein- wie Auszahlungen können nach Wahl durch Barzahlung, Banküberweisung,
Postcheckkonto, Scheck und durch die Post erfolgen.
Tägliche Verzinsung, vorläufig 3 1/2 jährlich. Der Zinsenlauf beginnt mit dem
der Einzahlung folgenden und endet mit dem der Auszahlung vorhergehenden Tage.
Einzahlungen werden von 50 A an entgegengenommen.
Kündigungen. Bis einschliesslich A. 2000 sind 1 Woche, von über A. 2000-4000
4 Wochen und grössere Beträge 8 Wochen vor der Auszahlung zu kündigen.
Auszahlungen ohne Kündigung. Bis A. 1000 in einer Woche werden sofort
ausgezahlt. Beträge über A. 1000 ist die Sparkasse berechtigt, aber nicht ver-
pflichtet, gegen 1/4 Abzug sofort auszahlen.
Gesperrte Sparkassenbücher. Auf besonderen Antrag werden auf höchstens
25 Jahre gesperrte Sparkassenbücher ausgegeben; solche dienen zur Ansamm-
lung von Geldern zur Einsegnung, zum Studium, zum Militärdienst, zur Aus-
steuer, als Rente, zur Erhaltung von Grabstätten u. s. w. Für wenigstens 5 Jahre
gesperrte Bücher vergüten wir 1/4 über den jeweiligen Zinssatz.
Sparkassenbücher, aus denen nur gegen Vorlage der Legitimation oder gegen
Siegelwort oder Kontrollmarke gezahlt wird, dienen als vermehrte Sicherheit für
die Ersparnisse.
Mietbücher zur Ansammlung von Mieten zu bestimmten Terminen.
Kautions-, Klub- und Vereinsbücher.
Schulautomaten sind in 215 Volksschulen Hamburgs angeordnet. Nach Einwurf
eines Zehnpfennigstückes entfällt dem Automaten eine Quittung. Diese Quittungen
werden in einer von der Neuen Sparcasse ausgegebenen blauen Sammelkarte ver-
einigt. Ist solche Sammelkarte mit 10 Quittungen gefüllt, wird von den Kassen
der Neuen Sparcasse dafür ein für Schüler und für Schülerinnen besonders
hergestelltes Sparbuch über Mk. 1.- ausgetauscht.
Die Verzinsung beginnt am Tage nach der Einlieferung
Freizügigkeit unserer Sparkassenbücher. Alle im Umlauf befindlichen und alle
fernerhin von irgend einer unserer Kassen neu ausgestellten Sparkassenbücher
können nach Belieben bei der Zentrale oder bei einer unserer Geschäftsstellen
werden in der Einzahlung, Kündigung oder Auszahlung vorgelegt werden.
Eine Übertragung (Umschreibung) ist nicht notwendig.
Heimspargbüchern. Vermehrte Gelegenheit zum Sparen im Hause. - Das Öffnen
der Heimspargbüchern erfolgt nur an den Kassen der Neuen Sparcasse in Gegen-
wart des Einlieferers.
Sicherheitsgewölbe in der Zentrale Ferdinandstr. 5 und in der Geschäftsstelle
Winterhude Mühlendamm 2. Vermietung von Schrankfächern.
Aufbewahrung von verschlossenen Hinterlegungen.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Beleihung von Wertpapieren.
Kuratorium: Botschafter a. D. Exz. von Borenberg-Gossler, F. Abegg,
Ferd. Möring, Konsul Gustav Müller, J. G. Zipperling, H. W. Breymann, Oscar Bieber,
M. G. Amstck, R. V. Beselin, Georg Kallmorgen, W. Möring, Gustav Rodust,
Dr. Otto Abegg, F. Lind, O. Alfred Westphal, Libert Westphalen, Dr. Hans Böhm,
G. Willink, Herm. Gunzsch, Paul M. Robinow, W. E. Michaelis, J. von Engel-
brechten, Otto Hübener, Max Steine, Gustav A. Droege, H. Bretschneider, Martin
Uhlmann, Gotfried Westphal, Gustav Köhnik, Dr. G. Möring, Protokollführer.
Verwaltungsrat: Botschafter a. D. Exz. von Borenberg-Gossler, Vorsitzender;
F. Abegg, Ferd. Möring, Konsul Gust. Müller, Stellv. Mitglieder des Verwaltungsrats:
J. G. Zipperling, H. W. Breymann, Direktion: H. Liebig, G. Mantzel, Rechnungs-
prüfer: Oscar Bieber, Georg Kallmorgen

Table with financial data for the Hamburgische Allgemeine Versorgungs-Anstalt von 1778 a. G. as of Dec 31, 1921. Columns include item names and amounts in A. 1921. Total assets are listed as 4,668,868.-

Credit-Casse für die Erben und Grundstücke.
Siche unter Darlehns-, Kredit- und Vorschuss-Vereine.
Hamburgische Allgemeine Versorgungs-Anstalt von 1778 a. G.
Die im Jahre 1778 gegründete und vom Senat bestätigte Hamburgische
Allgemeine Versorgungs-Anstalt von 1778 a. G. schliesst Lebens-, Aussteuer-
und Renten-Versicherungen unter günstigen Bedingungen ab. Auskunft wird im
Geschäftszimmer der Anstalt erteilt, wo auch Druckschriften und Antragsbogen
ausgegeben werden.
Die Anstalt untersteht der Aufsicht der hamburgischen Behörde für das
Versicherungswesen. Der Aufsichtsrat, der aus vier von der Generalversammlung
gewählten Mitgliedern der Anstalt besteht, wird zur Zeit von folgenden Herren
gebildet: Dr. Paul Rauert, Vorsitzender, Dr. G. T. Brandis, stellvert. Vorsitzender,